



Projektübersicht Power BI

Aufbau des Unternehmens-Controllings in Power BI

Ausgangssituation:

Kunde ist ein mittelständischer Unternehmer, der keine Finanz- oder Controlling Abteilung hat. Er möchte sein Unternehmen mit 150 Mitarbeitern zeitnah und ohne hohen administrativen Aufwand steuern.

Ergebnis:

Das Controlling des Unternehmens wird vollständig in Power BI aufgebaut.

Die Power BI Berichte und Dashboards werden im Gesamtunternehmen genutzt und immer weiter ausgebaut.

Ein paar Beispiele können Sie hier finden: www.finance-managerin.de/microsoft-power-bi/

Vorgehen:

- ✓ Zu meinen Aufgaben zählt der **Aufbau des Datenmodells**:
Die meisten Daten kommen in Echtzeit über diverse Schnittstellen aus den Zeiterfassungs- und Abrechnungssystemen. Einige Daten werden über Exceldownloads integriert. Mit Power-Query und der Abfragesprache M können die unterschiedlichsten Datenquellen in Power BI eingebunden werden, darunter auch alle relationalen Datenbanken (z. B. SQL-Server oder Oracle). Dabei ist keine SQL-Programmierung erforderlich, denn jede Datenbereinigung oder -transformation kann vollständig in M formuliert werden. Das Datenmodell ist äußerst wartungsarm.
- ✓ Ich programmiere alle zur Analyse der Daten notwendigen **Measures in DAX**.
- ✓ Gemeinsam mit dem Kunden definieren ich den **Aufbau des Reports** und entscheide, welche **Visualisierungen** gewählt werden.
Power BI baut das Angebot der vollständig integrierten Visuals stetig aus. Zusätzlich können eine Vielzahl von Visuals aus dem Marketplace verwendet werden.
- ✓ In Zusammenarbeit mit dem SysAdmin kümmere ich mich um die individuellen Berechtigungen sowie die notwendigen Gateways zur Veröffentlichung in Netz.

Pflege eines komplexen Power BI Reportings

Ausgangssituation:

Eine Mitarbeiterin hatte diverse Reports in Power BI aufgesetzt. Diese mußten während des Mutterschutzes gepflegt werden.

Ergebnis:

Regelmäßige Datenimports wurden integriert. Auftretende Fehler wurden behoben. Das Modell wurde beim Jahreswechsel umgestellt und so umgebaut, dass im Folgejahr kein manuelles Eingreifen wehr nötig sein wird.



Projektübersicht Excel

Preiskalkulation

Ausgangssituation:

Kunde benötigt für Preisverhandlungen die Überarbeitung der aktuellen Preiskalkulation in unterschiedlichen Märkten für unterschiedliche Produkte. Daraus soll ein möglichst einfach zu handhabendes Excelmodell entstehen.

Ergebnis:

Das Excelmodell wird mit IST-Daten aus Navision und mit dem Preisforecast befüllt. Mittels verschachtelten Pivots, Datenschnitten und Nutzung von getpivot ist ein Excelmodell entstanden, das jeden Monat einen exakten Überblick bietet. Das Modell ist immer noch regelmäßig im Einsatz und wird vom Kunden sehr geschätzt.

Vereinfachung des BAB (Betriebsabrechnungsbogen)

Ausgangssituation:

Kunde nutzt zur Kalkulation der Gemeinkosten eine manuell befüllte, nicht standardisierte Exceldatei.

Ergebnis:

Das Excelmodell wird mit IST-Daten aus Varial (Buchhaltungssoftware) befüllt. Die Kalkulationen sind nun standardisiert. Somit kann die Berechnung durch die Wirtschaftsprüfer einfach validiert werden und Vorjahresvergleiche sind sinnvoll möglich.

Kostenstellenbericht

Ausgangssituation:

Der Kostenstellenbericht des Kunden war vor Jahren in Access aufgesetzt und immer wieder an neue Gegebenheiten angepaßt worden. Der damalige Mitarbeiter war nicht mehr zuständig und so konnte der Bericht nicht mehr gepflegt werden.

Ergebnis:

Das Excelmodell wird mit IST-Daten und PLAN-Daten aus Navision befüllt. Die monatliche Auswertung erfolgt auf Knopfdruck. Das Umhängen von Kostenstellen und die Änderung von Zuständigkeiten kann einfach in einem mapping tab gepflegt werden.

Financial Modelling

Ausgangssituation:

Der Kunde plante eine Umschulung und wollte die Auswirkungen unterschiedlicher Modelle auf GuV, Bilanz und Cash Flow simuliert haben

Ergebnis:

Im Excelmodell kann der Kunde unterschiedliche Szenarien auswählen. Sowohl die Simulation einer Bankenfinanzierung mit unterschiedlichen Laufzeiten und Tilgungsplänen als auch eine Finanzierung über Eigenkapital ist möglich



Aufbau Management Report

Ausgangssituation:

Der Finanzvorstand wollte ein Management Reporting, in dem er sowohl einen Überblick über den Gesamtkonzern, als auch über Bereiche und Einzel-Tochtergesellschaften hat, um sie an Aufsichtsrat und Investoren kommunizieren zu können.

Ergebnis:

Im ersten Schritt mußte eine Teilkonzernkonsolidierung in Excel aufgesetzt werden, da dies systemseitig nicht möglich war. Im zweiten Schritt wurden klassische und innovative Kennzahlen definiert und grafisch umgesetzt. Dies alles wurde in einer ausführlichen Anleitung dokumentiert.

Heutzutage würde sich sicherlich Power BI für die Umsetzung anbieten.